"Kreuzabnahme mit allen Sinnen"

Turmkreuz von Sankt Josef wird restauriert

Ein Bericht von Max Düpper

Donnerstag, 22. Oktober 2009, ein trüber Spätnachmittag in der Vorstadt.

In die abgesperrte Josefstraße biegen leuchtend gelbe Schwerfahrzeuge ein. Superschweres Gerät löst bei den wenigen Zuschauern Erstaunen und Verwunderung aus. "Was passiert denn hier?", ist die meistgestellte Frage und die knappe Antwort lautet: Das Kreuz muss runter vom Turm!" Am nächsten Morgen, einem grauen Vormittag, kühl und windstill, ist zunächst Geduld angesagt.

Zur Montage des gewaltigen mobilen Gerätes fehlt ein zusätzlicher Kran. Fast zwei Stunden warten die Monteure, doch dann beginnt der Aufbau. Staunend beobachten die Zuschauer den Zusammenbau des Krans, der eine Höhe von 105 Metern erreichen wird. Es macht schon Eindruck, die großen Teile des Auslegers von der Hohenzollernstraße bis zum Josefplatz auf der Straße liegen zu sehen. Fast unfassbar für laienhafte Zuschauer sind aber das Aufrichten des Auslegers und das Ausfahren der einzelnen Elemente, bis die volle Höhe erreicht ist.

Jetzt erst, die Mittagsstunde ist längst vorbei, der Himmel reißt zeitweise auf, die Sonne schimmert schwach durch die dünner werdenden Wolken, jetzt erst wird das Kreuz am Haken des Krans gesichert und von den Monteuren in schwindelnder Höhe vom Turm gelöst.

Dann endlich der ersehnte Augenblick. Das Kreuz verlässt Zentimeter um Zentimeter den Turm und schwebt sehr langsam, aber sicher der Erde entgegen.

Was dann geschieht ist erstaunlich, nicht zu verstehen und löst Betroffenheit aus. Gerade in dem Augenblick, als das Kreuz den Turm verlässt und sich dem sicheren Boden nähert, erfüllt die Josefstraße Weihrauchgeruch. Die Wahrnehmung ist intensiv und macht die Zuschauer fast sprachlos. "Das ist ein Zeichen", meint eine junge evangelische Mitchristin. Die Menschen suchen zunächst nach Erklärungen, geben es aber bald auf und verinnerlichen das Erlebnis der "Kreuzesabnahme mit allen Sinnen".

Nun freuen sich die Menschen der Gemeinde auf die Rückkehr des Zeichens für Hoffnung und Sicherheit auf dem Kirchturm von St. Josef.